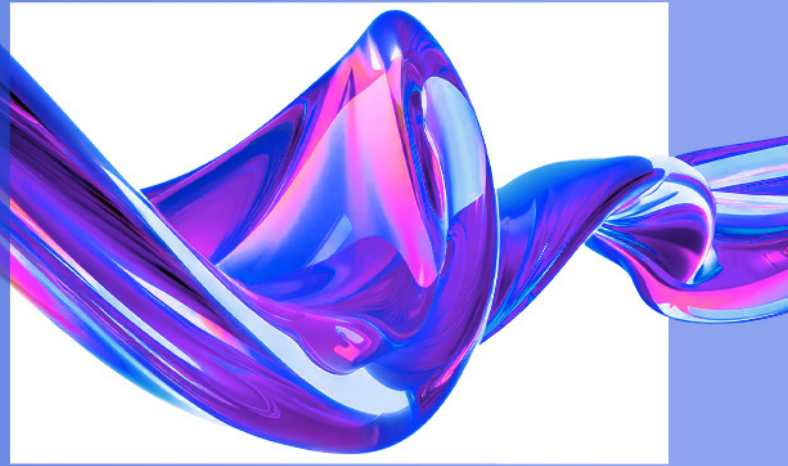


Pulse of Fintech H1/25

Country Insights Germany



Venture-Capital-Investitionen in Fintechs legen in H1/25 zu

Gesamtvolumen der Investitionen in Fintechs zeigen in Deutschland erste Erholungszeichen nach der vorausgegangenen Schwächephase. Das Volumen der Venture-Capital(VC)-Investitionen in deutsche Fintechs erlebten im H1/25 gegenüber H2/24 einen markanten Aufschwung um 83 Prozent. Gestützt wurde diese Entwicklung unter anderem durch Corporate Venture Capital (CVC), dessen Investitionen sich gegenüber H2/24 nahezu verdreifachten und sich als feste Säule im VC in Deutschland etablierten.

Key-Take-Aways

1

Fintechs in Deutschland konnten in H1/25 von geopolitischen Spannungen profitieren. Risikokapitalgeber suchen aktiv nach Investitionsmöglichkeiten in Europa, um ihr Portfolio bewusst zu diversifizieren und ihr Risikogewicht in nordamerikanischen Märkten zu reduzieren.

2

Künstliche Intelligenz etabliert sich zunehmend als Treiber im Fintech-Markt in Deutschland. H1/25 verzeichnet zehn Transaktionen mit Bezug zu Fintechs mit KI-Lösungen. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Auswertung qualitativer Markt- und Kundendaten.

3

Corporate Venture Capital verzeichnet in Deutschland in H1/25 im Fintech-Sektor eine deutliche Wachstumsdynamik und gewinnt bei der Finanzierung von Fintechs zunehmend an strategischer Relevanz.

Finanzierungsvolumen in Deutschland stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

Im H1/25 wurden in Deutschland Finanzierungsrunden mit einem Gesamtvolumen von 651 Mio. USD abgeschlossen. Ein Rückgang um 44 Prozent im Vergleich zu H2/24 deutet im Jahresvergleich nicht auf eine Verschlechterung der Stimmung der Investoren hin, da die Investitionsvolumen H2/24 insbesondere durch wenige Großtransaktionen geprägt wurden. Jedoch konnten mit 53 Finanzierungsrunden acht Finanzierungsrunden mehr abgeschlossen werden. Im Vergleich zu H1/23 (483 Mio. USD) stieg das Investitionsvolumen in H1/25 um 35 Prozent, gegenüber H1/24 (500 Mio. USD) um 30 Prozent. Unter Berücksichtigung des Sondereffekts in H2/24 zeigt der Markt Erholung nach einer vorangegangenen Schwächephase. Im Vergleich zu den Vorjahren bleibt das Finanzierungsvolumen weiterhin vergleichsweise schwach.

Das Investitionswachstum in Fintechs in Deutschland wurde in H1/25 maßgeblich von einer verstärkten Kapitalallokation nach Europa getragen. Die EMEA-Region konnte als einzige Region steigende Fintech-Investitionsvolumen verzeichnen. In Frankreich stieg das Investitionsvolumen auf 2.328 Mio. USD bei 58 Transaktionen – ein Plus von 139 Prozent gegenüber H2/24. Großbritannien verzeichnete ein Investitionsvolumina in Höhe von 7.291 Mio. USD auf 216 Transaktionen, was einem Anstieg von 52 Prozent gegenüber H2/24 entspricht. Parallel dazu ging das Investitionsvolumen in den USA spürbar zurück: Mit 20.930 Mio. USD lag es

22 Prozent unter H2/24 und 41 Prozent unter H2/23. Ursächlich für die europäische Dynamik in H1/25 könnten unter anderem Diversifizierungsbemühungen internationaler Investoren, resultierend aus der vergangenen Übergewichtung von Investments in Nordamerika, sein.

Deutlicher Anstieg der VC-Investitionen in H1/25

Im H1/25 erreichten die VC-Investitionen in deutsche Fintechs 651 Mio. USD bei 39 Transaktionen und lagen damit rund 83 Prozent über dem Niveau vom H2/24. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein außergewöhnlich starkes Q2/25, in dem allein 363,7 Mio. USD investiert wurden. Im europäischen Vergleich zeigte sich ein gemischtes Bild: VC-Investitionen in Frankreich gingen gegenüber H2/24 um zwei Prozent zurück, in Großbritannien stiegen sie um 52 Prozent. Fintechs aus Deutschland konnten sich in H1/25 im Wettbewerb um Venture Capital gegen Fintechs aus Frankreich oder Großbritannien durchsetzen.

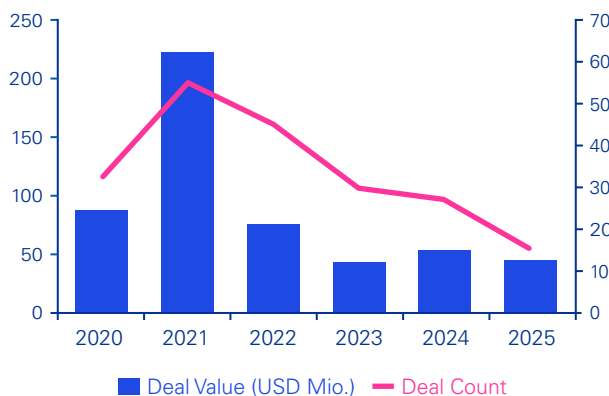
CVC-Investitionen etablieren sich als Säule der VC-Investitionen in Deutschland

Im H1/25 erreichten die Corporate-Venture-Capital (CVC)-Investitionen in Fintechs in Deutschland ein Volumen von 451 Mio. USD, nahezu eine Verdreifachung gegenüber H2/24 (161 Mio. USD). Gegenüber H2/23 bedeutet dies eine Steigerung um mehr als 40 Prozent. Eine deutliche Erholung gegenüber H2/24. In Frankreich gingen die CVC-Investitionen im Vergleich zu H2/24 um 15 Prozent zurück, in Großbritannien um 19 Prozent. CVC etabliert sich damit in Deutschland zunehmend als wesentliche Säule des VC.

Künstliche Intelligenz bleibt strategischer Wachstumstreiber

In Europa entfällt mittlerweile knapp ein Viertel aller Transaktionen auf Fintechs mit KI-Bezug. Deutschland liegt mit zehn KI-Deals und einem Anteil von 19 Prozent zwar unter diesem regionalen Schnitt, zeigt jedoch eine klare Aufwärtsdynamik gegenüber dem Vorjahr.

CVC-Aktivitäten in Deutschland von 2020 bis 2025*

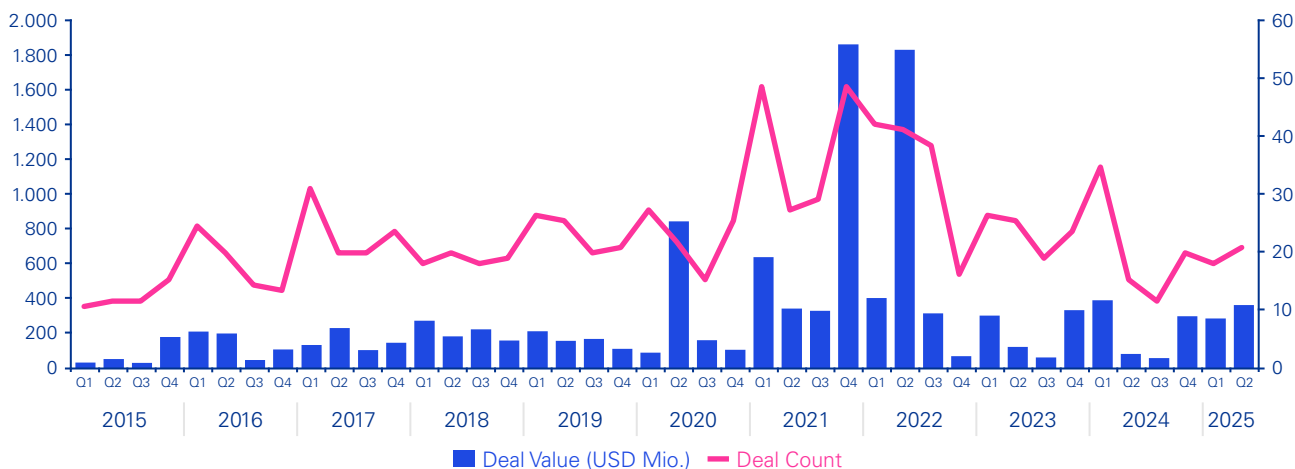


* Stand: 30. Juni 2025

Quelle: KPMG International, 2025

Der Investitionsfokus im Bereich KI verschiebt sich zunehmend hin zu spezialisierten Anwendungsfällen. Besonders gefragt sind Lösungen zur Analyse unstrukturierter und qualitativer Kunden- und Marktdaten. Diese Entwicklungen unterstreichen den Übergang von experimentellen Projekten hin zu skalierbaren, marktreifen Produkten mit unmittelbarem wirtschaftlichem Nutzen. Gestützt wird die Entwicklung durch Fortschritte bei der Reduktion von Halluzinationsraten und der Einführung von spezialisierten KI-Agenten.

VC-Aktivitäten in Deutschland von 2015 bis 2025*



* Stand: 30. Juni 2025

Quelle: KPMG International, 2025

Neben dem Bereich der KI bleiben Software-as-a-Service-(SaaS-)Lösungen mit 23 Transaktionen sowie Krypto-Assets und Blockchain mit sechs Transaktionen zentrale Anziehungspunkte für Investitionen. Angesichts der technologischen Reife und des wachsenden Drucks auf Effizienzsteigerung in der Finanzindustrie weisen die Entwicklungen darauf hin, dass bereits etablierte Geschäftsmodelle zunehmend durch KI-Anwendungen augmentiert werden und KI ein wesentlicher Differenzierungsfaktor und Wettbewerbsvorteil darstellen kann.



Ungeachtet der angespannten Wirtschaftslage findet eine Reallokation des globalen Risikokapitals statt. Diese Entwicklung in Verbindung mit realwirtschaftlichen Use Cases für KI-bezogene Anwendungen und regulatorischer Klarheit könnte dem Fintech-Sektor in Deutschland neue Chancen eröffnen.

Bernd Oppold
Partner, Financial Services

Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

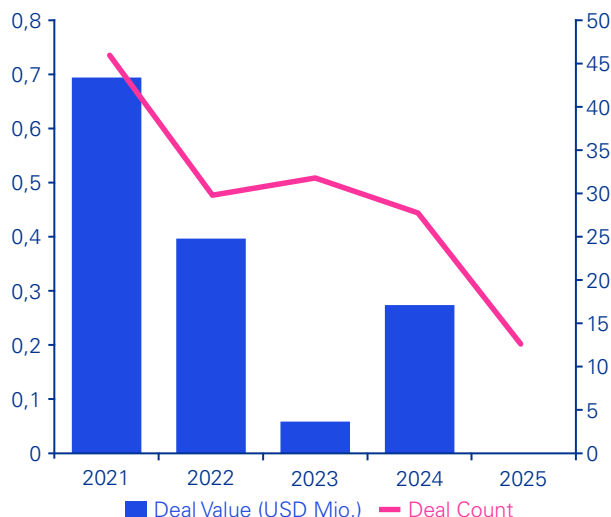


Bernd Oppold
Partner, Financial Services
M +49 174 3368139
boppold@kpmg.com



Kilian Verweyen
Manager, Financial Services
M +49 176 48725981
kverweyen@kpmg.com

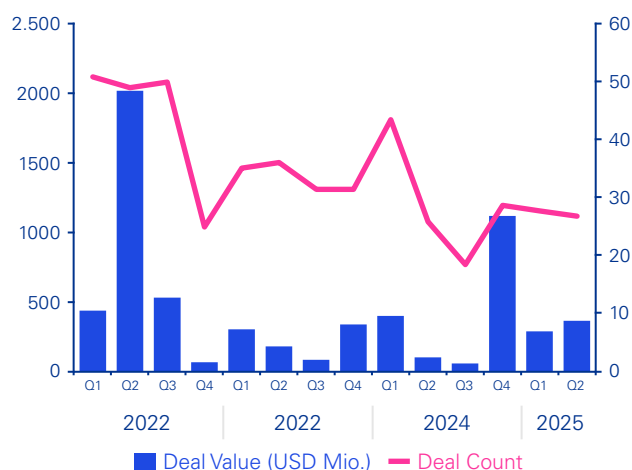
Nationale M&A-Aktivitäten von 2021 bis 2025*



* Stand: 30. Juni 2025

Quelle: KPMG International, 2025

Gesamtsumme der Investitionen in Fintechs (VC, PE und M&A) in Deutschland von 2022 bis 2025*



* Stand: 30. Juni 2025

Quelle: KPMG International, 2025

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Eine detaillierte Erklärung der Datenbasis sowie der hier verwendeten Begrifflichkeiten können Sie der übergreifenden Studie Pulse of Fintech H1/25 entnehmen.

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2025 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.